

Presseinformation

Datum **01.12.2011**

Vattenfall Europe AG

Media Relations Hamburg

Überseering 12
22297 Hamburg

www.vattenfall.de

Bürgermeister Olaf Scholz nimmt Biogasanlage der Stadtreinigung und Biogas-Aufbereitungsanlage von Vattenfall in Betrieb

Hamburger Bioabfall aus über 100.000 grünen Biotonnen wird ab sofort auch zur klimafreundlichen Energieerzeugung genutzt: Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz befüllte heute den letzten von insgesamt 21 Fermentern der neuen Biogasanlage auf dem Gelände des Kompostwerkes Bützberg der Stadtreinigung Hamburg (SRH) in Tangstedt. Ab sofort erzeugt die neue Trockenfermentationsanlage der SRH stündlich bis zu 600 Kubikmeter Biogas, das in der angeschlossenen Aufbereitungsanlage der Vattenfall Europe New Energy GmbH gereinigt und als Biomethan in Erdgasqualität in das Gasversorgungsnetz eingespeist wird.

Bürgermeister Olaf Scholz bezeichnete die neue Biogasanlage als wichtigen Beitrag einer klimagerechten Energieversorgung: „Angesichts des drohenden Klimawandels müssen wir Bioabfälle aus Küche und Garten als regenerative Energiequelle nutzen. Biogas ist eine regenerative Energie, die anders als Wind- und Solarenergie unabhängig vom Wetter, von Jahres- oder Tageszeit zur Verfügung steht und sich zudem gut speichern lässt. Und mit dem neuen Biogas- und Kompostwerk Bützberg wird deutlich, dass Biogas aus organischen Abfällen auch für eine Großstadt wie Hamburg eine umweltfreundliche Energiequelle mit Zukunft ist.“

„Das aufbereitete und eingespeiste Biomethan kann in Blockheizkraftwerken für die dezentrale Energieversorgung unserer Hamburger Wärmekunden eingesetzt werden“, beschreibt Dr. Frank May, Vorstand der Vattenfall Europe Wärme AG, die weitere Nutzung des erzeugten Biomethans: „ So erzeugen wir neben der Heizwärme auch Strom. Mit dieser Form der klimaneutralen Energieerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung tragen wir dazu bei, dass Hamburg seine ehrgeizigen Klimaschutzziele erreichen kann. Mit der neuen Anlage erweitern wir unser Angebot der klimaschonenden Energieversorgung für unsere Hamburger Kunden.“

Für SRH-Geschäftsführer Dr. Rüdiger Siechau hat die neue Biogasanlage zwei Vorteile: „Ab sofort fährt die Stadtreinigung Hamburg eine Doppelstrategie zur klima- und umweltgerechten Verwertung von organischen Abfällen aus Küche und Garten: Bioabfall aus inzwischen mehr als 100.000 grünen Biotonnen wird von der Stadtreinigung Hamburg jetzt doppelt genutzt – zur Biogaserzeugung und anschließend zur Herstellung von Kompost. Hamburger Haushalte können

jetzt umwelt- und klima-freundliche Energie nutzen, die aus ihren Küchen- und Gartenabfällen erzeugt wird.“

Das in der Biogasanlage der SRH erzeugte Biogas wird in Vattenfalls Aufbereitungsanlage gereinigt, sodass stündlich bis zu 350 Kubikmeter ins Erdgasnetz eingespeist werden können. Der Energiegehalt des erzeugten Biomethans entspricht dem Strombedarf von rund 10.000 Zwei-Personen-Haushalten.

Vattenfall entwickelt für das abgetrennte CO₂ Nutzungskonzepte, um es nicht in die Atmosphäre abgeben zu müssen. Mögliche Verwertungszwecke wären beispielsweise die Vermarktung in nahegelegenen Gewächshäusern oder die Inertisierung in der Biogasanlage. Durch diese Maßnahmen wird CO₂ fossilen Ursprungs an anderen Quellen eingespart.

Datum
01.12.2011

Seite/Umfang
2/2

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen ist:

Stefan Kleimeier, Vattenfall Europe AG, Media Relations Hamburg

Telefon (0 40) 63 96 - 27 32, Fax (0 40) 63 96 - 27 70, stefan.kleimeier@vattenfall.de